Pflichtaufgabe beim Kellerkind gelöst

Handball: Gersthofen in Hochzoll 29:19

Augsburg „Pflichtaufgabe gelöst!“ So kann man den Auftritt der Bezirksoberliga-Handballer aus Gersthofen bei der DJK Augsburg-Hochzoll kurz und bündig zusammenfassen. Bei etwas mehr Konzentration hätte der Sieg wesentlich deutlicher als letztendlich 29:19 (13:10) ausfallen müssen.

Ungewohnt konzentriert begannen Gersthofens Handballer die unangenehme Auswärtsaufgabe bei der heimstarken DJK Augsburg-Hochzoll. Schnell konnte man sich dank guter Abwehrarbeit und schön herausgespielter Tore klar mit 8:1 absetzen. Es sah nicht so aus, als ob es in diesem Spiel noch zu größeren Problemen kommen würde. Nach dem 11:4-Zwischenstand aber lies die Konzentration im Abwehrbereich nach und vor allem im Angriff wurden die Bälle leichtfertig aus der Hand gegeben, sodass die Gastgeber zum Pausenstand von 13:10 verkürzen konnten.

Der zweite Durchgang zeigte die grippegeschwächten Schwarz-Gelben dann wieder etwas konzentrierter und so konnte man sich Tor um Tor absetzen. Am Ende stand dann ein verdienter und auch in der Höhe gerechtfertigter 29:19-Erfolg.

Am kommenden Samstag, 27. Februar, muss die Leistung allerdings deutlich besser werden, will man um 19.15 Uhr gegen den wiedererstarkten Landesliga-Absteiger TSV Aichach im Kampf um den vierten Tabellenplatz wichtige Punkte erkämpfen. Im Vorspiel erwartet um 17.30 Uhr die männliche A-Jugend die TSG Augsburg und um 15.45 Uhr empfängt die männliche B-Jugend den TV Memmingen in der Landesliga. *(kore)*

TSV Gersthofen: Egetemeir, Megele (Tor); Rothbächer (7), Huttner (4), Bossauer (4/1), Polz (4/1), Pick (3), Boppel (3), Bauer (1), Burkhart (1), Kraus (3), Schleicher.

Sparbuch für Fußball-Experte

„Wer wird Landkreismeister im Hallenfußball?“, hatte unsere Zeitung im Vorfeld der sportlichen Großveranstaltung gefragt. Über 2500 Leserinnen und Leser beteiligten sich am Tipp-Spiel. 423 von ihnen lagen am Ende des Turniers richtig: sie hatten den TSV Schwabmünchen auf ihrem Tippschein notiert. Unter den Fußball-Experten, die den neuen Titelträger korrekt voraussagten, ist auch Artur Spengler aus Emersacker. Er gewann den Hauptpreis, ein Sparkassenbuch der Kreissparkasse Augsburg mit 500 Euro Einlage. Martina Trepesch, die Leiterin der Kreissparkassen-Geschäftsstelle in Emersacker, überreichte dem Fußball-Experten den Gewinn. Foto: Walter Kleber

Fußball am Dienstag

FC Langweid – TSV Meitingen II	19 Uhr
TSV Gersthofen – SC Olching	19.30 Uhr

Abstieg ist besiegelt

Handball TSV Neusäß vergibt gegen Donauwörth die letzte Chance

VON MICHAEL KORN

Neusäß Bereits fünf Spieltage vor Saisonende ist der Bezirksoberliga-Zug für die Handballer des TSV Neusäß abgefahren. Die letzte minimale Chance zum Klassenerhalt wurde durch eine 22:30-Heimniederlage gegen die HSG Donauwörth vergeben.

Mit dem Bewusstsein dieser letzten Möglichkeit ging der TSV von Beginn an motiviert zur Sache. Während Donauwörth anfangs mit gleich mehreren hundertprozentigen Würfen an Torhüter Gebhard scheiterte, konnten die Graf-Schützlinge bereits eine 2:0 Führung erzielen. Danach kamen die Gäste vor allem durch schnelle Konter besser ins Spiel, doch Neusäß hielt bis zum 9:9 weiter gut dagegen. Allerdings vergab von nun an Neusäß die Chancen, während sich Donauwörth über 10:13 bis zur Pause auf 13:17 schon eine Vier-Tore-Führung erspielte. Im Neusässer Lager war man dessen ungeachtet noch nicht verzweifelt, denn zumeist war die zweite Halbzeit die deutlich bessere. So verkürzte der TSV auch beim 19:22 noch mal auf drei Tore, auch beim 21:25 zehn Minuten vor Schluss war noch nichts entschieden. Danach aber versagten die Nerven vor dem Tor, erst Sekunden vor Spielende gelang ein weiterer Treffer, zum 22:30-Endstand.

Im Würgegriff des Abstiegsgespenstes. Für Julian Kamlah (am Ball) und den TSV Neusäß ist nach der 22:30-Heimniederlage gegen die HSG Donauwörth die sofortige Rückkehr in die Bezirksliga gewiss. Foto: Andreas Lode

Rote Laterne abgeben

Während Donauwörth sich noch Hoffnungen auf den Ligaverbleib (5 von 12 Mannschaften werden voraussichtlich absteigen) machen darf, kann das einzige Ziel des TSV Neusäß nur noch die Abgabe der „roten Laterne“ des Tabellenletzten sein. Nach dem schweren Auswärtsspiel nächste Woche in Ichenhausen folgen in drei Heimspielen noch Möglichkeiten, um wenigstens dieses Ziel noch zu erreichen.

TSV Neusäß: Gebhard, Metken (Tor); Graf (7), Schmidt (7/1), Haug (4/1), Korn (2), Schnürer, Strecker (je 1) Assum, Hofmann, Kamlah, Prix.

Zwei Silbermedaillen aus dem Matsch geholt

Leichtathletik LG TSV Neusäß/ESV Augsburg und LG Reischenau-Zusamtal erfolgreich

Rustorf Im niederbayerischen Ruhstorf fanden bei strahlendem Sonnenschein aber auf einem teils vereisten, teils matschigen Rundkurs neben einem Baggersee die Bayerischen Crossmeisterschaften der Leichtathleten 2010 statt. Dabei gab es für die Teams aus dem Augsburger Land zwei Silbermedaillen. Die 15-jährigen Mädchen der LG TSV Neusäß/ESV Augsburg mussten sich nur dem Stadtwerke München geschlagen geben. Daniel Prechtl führte als Fünftplatzierter der Einzelwertung das B-Jugend-Team der LG Reischenau-Zusamtal zu einem sensationellen zweiten Platz.

Knapp an einem Podestplatz vorbeigelaufen

Bei den 15-jährigen Schülerinnen gingen drei Mädchen der LG ESV Augsburg/TSV Neusäß über 2300 Meter an den Start. In der Einzelwertung war das Neusässer Mittelstreckentalent Lena Wirth, noch etwas geschwächt nach gerade überstandener Krankheit, mit ihrem vierten Platz noch knapp an einem Podestplatz vorbeigelaufen. Doch in der Mannschaftswertung erkämpfte sie sich zusammen mit Antonia Ellenrieder und Franziska Durz (im Einzel 6. und 14.) den zweiten Platz. Das Trio musste sich nur den drei jungen Damen der LG Stadtwerke München knapp geschlagen geben.

Strecke wurde im Laufe des Tages immer schwerer

Die Strecke wurde aufgrund der frühlingshaften Temperaturen im Laufe des Tages immer schwerer. Daher mussten sich die Läufer der B-Jugend über 3300 Meter bereits durch tiefen Matsch kämpfen. Mit am Start dabei: die LG Reischenau-Zusamtal mit Michel Prohm und den Brüdern Marius und Daniel Prechtl. Letzterer kam zwar schlecht vom Start weg, kämpfte sich jedoch kontinuierlich nach vorne, sodass er schlussendlich als Fünfter in 11:46 Minuten den Zielstrich passierte. Erstaunlich stark präsentierte sich auch sein Bruder Marius. Nach 12:35 Minuten war er als 12. im Ziel. Michel Prohm hatte mit Seitenstechen zu kämpfen. Als 17. in 12:56 Minuten sammelte er jedoch wertvolle Punkte für die Mannschaft, die letztlich so gut platziert war, dass sie sensationell die Silbermedaille hinter Fürth, aber vor den höher eingeschätzten Mannschaften aus Regensburg und Rosenheim ergatterte.

Im Lauf der männlichen Jugend A über die selbe Distanz war Magnus Prohm am Start. Er konnte sich im Mittelfeld des qualitativ wie quantitativ hochwertig besetzten Feldes behaupten (22./13:05 Minuten).

Starkes Trio. Die B-Jugend-Mannschaft der LG Reischenau-Zusamtal mit (von links) Marius Prechtl, Michel Prohm und Daniel Prechtl. Foto: Martin Herzgsell

Die schnellen Mädchen der LG TSV Neusäß/ESV Augsburg. Von links Lena Wirth, Franziska Durz und Antonia Ellenrieder. Foto: Gerd Auer

Sport kompakt

FUSSBALL

TSV Meitingen tut sich gegen Ichenhausen schwer

Im Spiel gegen den Tabellenzweiten der Kreisliga West merkte man den Lechtalern doch deutlich die schweren Beine aus dem Spiel gegen den FC Affing an. Obwohl spielerisch überlegen, taten sich die Meitinger gegen die gut organisierte Hintermannschaft der Ichenhausener lange Zeit schwer. Kurz vor der Pause brachte Dario Kucjenic, nach herrlicher Vorarbeit von Max Krupka, die Schwarz-Weißen mit einem satten Schuss mit 1:0 in Front (40.). Im zweiten Spielabschnitt landete ein abgefälschter Freistoß von Florian Steppich zum 2:0 in den Ichenhausener Maschen (69.). *(azw)*

TISCHTENNIS

Für Herbertshofen hat der Abstiegskampf begonnen

Voll im Gange ist der Kampf um den zweiten Abstiegsplatz in der Herren-Bezirksliga 3. Den TSV Herbertshofen – nach seinem 8:8 beim TSV Rain III scheinbar sicher mit 13:15 Punkten auf Rang fünf, trennen nur drei Zähler vom Tabellenneunten SV Holzheim (10:14). Mit zwei Doppelsiegen von Kapinos/Heichele und Svendsen/Kragl begann der TSV furios, lag bereits mit 5:2, später sogar mit 8:5 vorne, ehe das große Zittern begann. Souverän mit allen vier Einzelsiegen im mittleren Paarkreuz Dominik Heichele und Bernd Michl, aber auch Benedikt Kapinos und Studentenurlauber Andy Geiger konnten an den Spitzentischen Wolfgang Römer in Schach halten. Ausschlaggebend war das hintere Paarkreuz, wo diesmal Sven Svendsen und Peter Kragl nicht zurecht kamen. Mit dem Schlussdoppel glichen die Hausherren aus.

Mit 30:0 Punkten zieren jetzt die Frauen II die Tabellenspitze der Damenbezirksliga 3 Nord. Martina Trieb, Johanna Lutz, Daniela Losleben und Petra Winter schickten auch den SV Villenbach III mit 8:0 geschlagen nach Hause. Herbertshofen III verlor in der gleichen Spielklasse gegen den VfB Oberndorf mit 3:8. Erfreulich die beiden Einzelerfolge durch Nachwuchsspielerin Ramona Lesti und das Doppel Petra Reißner/Karla Pfeiffer. *(gp)*

SCHIESSEN

Die Talfahrt der Tronetshofer hält an

Weiter auf Talfahrt sind in der Gruppe 2 der Bezirksliga die Luftpistolenschützen von Tell Tronetshofen. Nach einem glänzenden Saisonstart mit 8:0 Punkten verlor das Team um Werner Schenk von den letzten fünf Begegnungen vier und hat mit nun 10:8 Punkten den Anschluss zur Tabellenspitze längst verloren. Tiefpunkt der laufenden Saison ist die jüngste 2:3-Niederlage gegen das Schlusslicht Herbertshofen. Punkten konnten hier nur Werner Schenk (366:362 gegen Thomas Vill) und Thomas Wanner (356:348 gegen Roland Schuster). Christopher Stangl (360:368 gegen Wolfgang Radiese) und Anton Holl (337:348 gegen Thomas Nießner) kassierten beim 1426:1419 klare Niederlagen. *(msta)*

Langweider Hoffnungen bleiben unerfüllt

Tischtennis Regionalliga-Team des TTC verpasst mit 4:8-Niederlage in Wombach den Schritt ins Mittelfeld

Wombach Bei den Spielerinnen der zweiten Tischtennis-Frauenmannschaft des TTC Langweid blieben im Regionalligaspiel bei der RV Viktoria Wombach die Hoffnung unerfüllt, mit einem Sieg einen vorentscheidenden Schritt ins Mittelfeld der Tabelle machen zu können. Das TTCL-Team musste mit einer 4:8-Niederlage die Heimreise aus dem Aschaffenburger Vorort antreten.

Die Langweider Spielerinnen wussten vorweg, dass es in Wombach sehr schwer werden würde. Zumal die Gastgeber den vorentscheidenden Schritt ins Mittelfeld selbst notwendig hatten und deshalb erwartungsgemäß Bestbesetzung aufboten.

Spitzenpaarkreuz war zu stark

Mit dabei diesmal auch Renata Kissner, eine ehemalige tschechische Nationalspielerin, was in dieser Saison noch nicht oft der Fall war. Mit ihr und der starken Nicole Funsch präsentierten die Gastgeber das wohl stärkste Spitzenpaarkreuz der Liga. Dies bekam das ebenfalls gute Langweider Spitzenpaarkreuz zu spüren. Nervös spielend mussten sowohl Managerin und Spitzenspielerin Martina Erhardsberger als auch Barbara Barasso jeweils Niederlagen gegen Funsch und Kissner hinnehmen. „Die Spiele hätten aber durchaus auch anders enden können“, bedauerten die Langweiderinnen.

Den Wombacher 4:0-Vorteil im Spitzenpaarkreuz konnten Cennet Durgun und Barbara Jungbauer mit jeweils 1:1-Bilanzen im zweiten Paarkreuz nicht ausgleichen Langweid ging nur viermal erfolgreich vom Tisch. Zunächst im Doppel durch das Duo Erhardsberger/Jungbauer und je einmal durch Martina Erhardsberger, Cennet Durgun und Barbara Jungbauer in Einzelspielen. „Wir müssen halt umso mehr in den nächsten Spielen punkten“, nahmen sich die Spielerinnen zum Ziel.

Der Sieg Wombachs war verdient wenngleich sich die Frage stellte, wie es wohl gelaufen wäre wenn der TTCL zum Auftakt 2:0 in Führung gegangen wäre. *(jug)*

RV Viktoria Wombach – TTC Langweid II 8:4. Sommer/Nöth - Erhardsberger/Jungbauer 11:9, 3:11, 9:11, 7:11, Funsch/Hemrich - Barasso/Durgun 6:11, 11:4, 11:8, 14:12, Funsch - Barasso 12:10, 9:11, 11:3, 11:8, Kissner - Erhardsberger 12:14, 11:7, 12:10, 11:8, Hemrich - Jungbauer 5:11, 11:8, 8:11, 11:8, 4:11, Sommer - Durgun 9:11, 6:11, 11:4, 9:11, Funsch - Erhardsberger 11:6, 11:7, 11:8, Kissner - Barasso 11:6, 8:11, 11:8, 11:8, Hemrich - Durgun 11:7, 10:12, 11:6, 10:12, 11:8, Sommer - Jungbauer 11:8, 11:4, 11:5, Hemrich - Erhardsberger 9:11, 4:11, 13:11, 5:11, Funsch - Durgun 11:8, 11:4, 7:11, 11:8.